Naturschutzgebiet Ehemaliger Kalksteinbruch bei Eichhof

NSG GL-015

Schlagwörter: Naturschutzgebiet, Steinbruch, Kalkstein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gemeinde(n): Kürten
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Naturschutzgebiet "Ehemaliger Kalksteinbruch bei Eichhof" (2019)
Fotograf/Urheber: Hildegard Coenen



Nördlich der Wipperfürther Straße zwischen Kürten-Biesfeld und Eichhof liegt ein artenreiches Feldgehölz, das von Hainbuchen und Buchen dominiert wird. Am Rand des Gebietes befinden sich die Überreste eines ehemaligen Kalksteinbruchs. Das 0,41 Hektar umfassende Gebiet „Ehemaliger Kalksteinbruch bei Eichhof“ ist seit 1990 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die Schutzgebietsausweisung erfolgte zur Erhaltung und Wiederherstellung des Kalkhangwäldchens „Steinbüchel“ mit seiner hohen Artenvielfalt und regionaler Bedeutung als Trittsteinbiotop. Der Schutz erfolgt insbesondere wegen des Lerchenspornvorkommens.

Die kleine südostexponierte Steinwand im Kalksteinbruch ist von Efeu und Moosen überwachsen, sodass der ursprüngliche Kalkabbau auf den ersten Blick nicht mehr zu erkennen ist. In den Ritzen und Lücken des Kalkfelsen haben sich Farne und Moose angesiedelt. Basenreiche Standorte sind in der Region eher selten anzutreffen. Daher ist die an diesen Standort angepasste Farn- und Moosflora von regionaler Bedeutung.

Interessant ist der Frühjahrsaspekt des Gebietes. In der Krautschicht blühen dann zahlreiche Geophyten, wie Buschwindröschen und Lerchensporn. Diese Frühblüher stellen ebenfalls die Artenvielfalt dieses Gebietes heraus. Umgeben von zum Teil intensiv genutzten Wiesen und Weiden wird die Bedeutung des Naturschutzgebietes als Trittstein-Biotop deutlich. Neben der naturschutzfachlichen Bedeutung ist das Gebiet auch geologisch interessant. Der Kalkabbau förderte immer wieder Versteinerungen zu Tage, die auf die geologisch bewegte Vergangenheit der Paffrather Kalkmulde hinweisen. Der gewonnene Kalk wurde zum Bauen, in der Landwirtschaft, der Eisenverhüttung und als Dolomit beim Straßenbau und der Glasgewinnung verwendet.

(Biologische Station Rhein-Berg, erstellt im Rahmen des Projektes „Naturschutz trifft Kulturlandschaft: STEINland“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft, 2019)

Internet

naturschutzinformationen.nrw.de: Naturschutzgebiet Ehemaliger Kalksteinbruch bei Eichhof (GL-015) (abgerufen 06.01.2020)

Naturschutzgebiet Ehemaliger Kalksteinbruch bei Eichhof

Schlagwörter: Naturschutzgebiet, Steinbruch, Kalkstein
Straße / Hausnummer: Wipperfürther Straße
Ort: 51515 Kürten - Eichhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
Koordinate WGS84: 51° 01 33,72 N: 7° 15 34,75 O / 51,02603°N: 7,25965°O
Koordinate UTM: 32.377.952,77 m: 5.654.161,03 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.588.417,03 m: 5.655.298,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station Rhein-Berg (2019), „Naturschutzgebiet Ehemaliger Kalksteinbruch bei Eichhof“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-305414 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**